



Schöne Aussicht

Tim Koller braucht nur ein paar Schritte zu gehen, und schon ist er an seinem Lieblingsplatz an der Alster



Ganz schön

ruhig hier

↖ Zwischen Alster,
Moschee und
Szenekiez

Der gebürtige Österreicher Tim Koller („Cavequeen“) ist gerade der Star des Schmidt Theaters. Im Multikulti-Viertel St. Georg bekämpft er gelegentliches Heimweh mit Wiener Schnitzel – und orientalischen Süßigkeiten

TEXT STELLA BRIKEY FOTOS MELINA MÖRS DORF



Grüne Oase
Tim Koller lebt in einem charman-
ten, gut versteckten Kutscherhäuschen, zu dem auch ein Innenhof mit Bambus und Apfelbäumen gehört

STADT-
RUNDGANG:
ST. GEORG
MIT
Tim
Koller



Wir treffen Tim Koller in der Bar des Schmidt Theaters auf St. Pauli. „Da seid ihr ja endlich“, ruft der Schauspieler und winkt uns aufgeregt zu sich, „willkommen am schönsten Arbeitsplatz der Welt!“ Darauf erst mal einen Prosecco. Und dann alle so: klirr!

Neugierig lassen wir den Blick durch die Lobby schweifen. In den roten Plüschsesseln sitzen bereits reichlich gut gelaunte Leute. Sie alle wollen heute Tim Koller als „Cavequeen“ sehen. Nervös? „Nö, ich mach das ja fast jeden Tag“, sagt der 35-Jährige und lächelt. Tatsächlich ist die heiterverdrehte Höhlenmensch-Story (als Erklärung für die heutige Schwulen-Kultur) so erfolgreich, dass Tim Koller damit durch ganz Deutschland tourt. „Ich lebe wie ein Nomade. Aber Hamburg ist meine Heimat.“ Seit 16 Jahren wohnt der gebürtige Salzburger

INFO

TIM KOLLER

wurde 1981 in Salzburg geboren und gilt als Wunderwaffe des Schmidt Theaters, wo er u. a. in „Cindy Reller“ und der One-Man-Show „Cavequeen“, mit der er deutschlandweit (!) auf Tour ist, zu sehen ist. 2003 wurde Koller mit dem Friedrich-Schütter-Preis für Nachwuchsschauspie-

ler ausgezeichnet. Fürs Kino spielte er in „Buddenbrooks“.

tim-koller.de



schon in der Hansestadt. Gerade ist er mit seiner besseren Hälfte in ein altes Kutscherhäuschen in St. Georg gezogen. Idyllisch und gleichzeitig mitte-
drin – zwischen Steindamm, Alster und Lange Reihe. Fehlt ihm da nicht manchmal seine Heimat? „Ich liebe die Berge. Aber sind wir mal ehrlich: Hamburg ist der einzig wahre ‚place to be‘ in Deutschland. In keiner anderen Stadt gibt es so viele unterschiedliche Theater- und Unterhaltungsformen. Da kann selbst Berlin einpacken.“

Mittlerweile hat uns Tim Koller durch einen roten Samtvorhang hindurch in den Backstage-Bereich geführt. Überall hängen Plakate mit Stars wie Helge Schneider, Michael Mittermeier oder Hella von Sinnen darauf. Sie alle haben einst ihre Karrieren im Schmidt Theater gestartet. Tja, und heute? Ist Koller hier die Nummer eins. >>

Religiöser Hingucker
Über den Dächern
von St. Georg thront
die Zentrum-
Moschee, deren
Minarette 2009
von dem Künstler
Boran Burchardt
gestaltet wurden



„Für mich ist
Hamburg der
einzig wahre
,place to be‘!“

Aktuell ist der charmante Österreicher in gleich drei Stücken zu sehen. In den Regalen liegt alles für seine Verwandlungen bereit: Perücken, High Heels in Schuhgröße 42, pinkfarbene Kleidchen, falsche Bärte.

Tim Koller nimmt vor einem beleuchteten Spiegel Platz und pudert sich das Gesicht. „Mein Make-up kaufe ich immer bei Budni in der Langen Reihe“, verrät er. Und kaum dass wir uns versehen, steht der Entertainer in einem Kostüm aus Zeitungspapier vor uns – und hält uns zwei Paar Killerstilettos unter die Nase. „Die oder die?“, möchte er von uns wissen. Wir empfehlen ihm die mit dem, äh, dezenten Zebraprint. Als Tim Koller darin eine Stunde später über die Bühne stöckelt, kennen die 400 Zuschauer (überwiegend Ü30-Grüppchen in Sektlounge) im Saal kein Halten mehr. Und auch wir finden: Jorge González kann einpacken!

„Ich fand High Heels schon immer bequem“, erzählt uns Tim Koller, als wir ihn am nächsten Tag in St. Georg wiedertreffen, „ich verstehe immer gar nicht, wenn Frauen jammern, dass sie auf den Dingen nicht laufen können.“ Verlegen starren wir auf unsere Sneakers... Beworben hat sich Tim Koller übrigens nie um die Rolle der „Cavequeen“. „Meine Chefs haben mich zu einem Termin bestellt. Ich dachte, ich kriege Ärger.“ Stattdessen haben sie ihm den Job angeboten: „Zuerst habe ich gezögert – schließlich ist der Protagonist schon 40! Ich fragte entsetzt: ‚Was? Ihr findet, ich seh aus wie 40?‘ Aber, gut, da ist man dann Profi.“

Seither ist er freiberuflich für das Schmidt Theater tätig. „Wenn ich krank werde, gibt’s auch kein Geld. Ich stand schon mit 40 Grad Fieber auf der Bühne.“ Der Österreicher wirkt allerdings nicht so, als würde ihn das stressen. Er wohnt ja auch besonders schön: „Ich verbringe viel Zeit in meinem Innenhof unter Bambus und Apfelbäumen.“ Und wenn Tim Koller doch mal Heimweh bekommt, dann geht er rüber ins „Neumanns“ und isst Wiener Schnitzel.

Der Nachschick wartet eine Straße weiter. Bei „Oriental Sweets“ gibt es türkische Gebäckleinchen aus Blätterteig. „Manchmal fühlt man sich hier wie in einer anderen >>



Nach Feierabend
gönnt sich Tim Koller
gern ein Glas Grünen
Veltliner zum
Wiener Schnitzel
im „Neumanns“



Szenetreff
Das „Gnosa“ ist
das bekannteste
schwul-lesbische
Café in Hamburg

STADTRUNDGANG



Im Schmidt Theater ist „Allzweckwaffe“ Tim Koller derzeit in „Cavequeen“, „Cindy Reller“ und „Der kleine Störtebeker“ zu sehen

Sein Arbeitsplatz liegt mitten auf dem Kiez

Der Nachtschicht wartet eine Straße weiter. Bei „Oriental Sweets“ gibt es türkische Gebäckteilchen aus Blätterteig. „Manchmal fühlt man sich hier wie in einer anderen Welt“, sinniert Tim Koller, während er sich genüsslich ein Stück Baklava in den Mund steckt. Gegenüber sehen wir eine marokkanische Shisha-Lounge, einen afghanischen Friseur und den Lindenbazar: „Dort gibt es Lebensmittel aus der ganzen Welt.“

Einziges Problem: „Samstags ist dort so viel los, dass man im ganzen Viertel keinen Parkplatz mehr findet.“ Na, wenn's weiter nichts ist. „Doch, eins nervt mich noch an St. Georg: die unverschämten Immobilienpreise. Wusstet ihr, dass die Lange Reihe mittlerweile eine der teuersten Straßen Hamburgs ist? Bald wohnen hier nur noch Superreiche.“ Keine erfreuliche Entwicklung für unsere Stadt.

Schnell noch ein Baklava zur Beruhigung in den Mund stecken. Und dann ab an die Alster – den Ausblick genießen. Den gibt's zum Glück gratis dazu, wenn man in St. Georg lebt.

<<



Backstage bereitet sich Tim Koller auf „Cavequeen“ vor. Die heiter-verdrehte Höhlenmensch-Story ist das Gegenstück zum Erfolgsstück „Caveman“



Frühlings Erwachen

im Wildpark Schwarze Berge



Natur nah erleben...

Wildpark Schwarze Berge
Das Tierparadies im Süden Hamburgs

Entdecke die jungen Wilden
www.wildpark-schwarze-berge.de

Frühlingszeit ist Jungtierzeit
Am Wildpark 1 | 21224 Rosengarten | 040 819 77470

ST. GEORG-

Tipps von Tim Koller

Noch vor 20 Jahren war St. Georg ein Stadtteil mit vielen Problemen. Doch seit einiger Zeit ist es wieder chic, hier zu wohnen. Künstler, Angestellte, Promis (u.a. Ina Müller, Udo Lindenberg) und Freaks gehen hier shoppen. Abends trifft man sich in einer der zahlreichen Bars. Das Viertel ist vor allem in der Schwulenszene sehr beliebt. Hier startet jedes Jahr die Parade zum „Christopher Street Day“. Leider sind die Preise für Wohnraum in den vergangenen Jahren derart rasant gestiegen, dass die multikulturelle, bunte Einwohnerstruktur schrittweise verdrängt wird.

NEUMANN'S BISTRO UND WEINBAR Hier bekämpft Tim Koller gelegentliches Heimweh mit Wiener Schnitzel. Die Weine sind exquisit, das Ambiente stilvoll – und die Kellner bemerkenswert attraktiv! Lange Reihe 1, neumanns-bistro.de

LINDENBAZAR Sicherlich nicht Hamburgs schönster Supermarkt, aber das Sortiment mit über 1.000 Lebensmitteln und Haushaltswaren beeindruckt. „Nur samstags nervt es, da ist hier die Hölle los, und ich finde keinen Parkplatz“, sagt Tim Koller. Lindenstraße 41, lindenbazar.de

HACKER PSCHORR Das Restaurant serviert deftige Schweinschaxen, Weißwürste und süddeutsches Bier im Wirtshaus-Ambiente. Klar, dass Tim Koller, der lange in Bayern gelebt hat, den Laden liebt. Lange Reihe 97, hphamburg.com

ORIENTAL SWEETS Dem Duft der arabischen Süßigkeiten kann kaum einer widerstehen. Und erst der Anblick: Auf riesigen Blechen werden die frisch gebackenen Teilchen dargeboten, z.B. Blätterteigtaschen mit Vanille-Quark-Füllung nach afghanischem Rezept. Achtung, Suchtgefahr! Steindamm 55, Telefon: 040 241590

A.MORA Nach einem Spaziergang um die Alster trinkt Tim Koller (bei gutem Wetter) gern ein Glas Wein in der Lounge am Wasser. Zum traumhaften Blick auf kreuzende Segelboote und Sonnenuntergänge gibt's leckere Speisen, bequeme Sonnenliegen und DJ-Beats. An der Alster 72, a-mora.com

CAFÉ GNOSA Schwul-lesbisches Traditionscafé mit Mittagsmenü und großer Kuchentheke sowie wechselnden Kunstausstellungen. Hamburgs Promis geben sich hier die Klinke in die Hand – ganz egal, ob homo- oder heterosexuell. Lange Reihe 93, gnosa.de

ZUSATZTIPP: SCHMIDT THEATER Das Haus mit roter Bestuhlung, goldenen Säulen und Gastronomie (die Käse-Igel sind Kult!) zeigt Musicals, Comedy und Mitternachtsshow. Die gemütliche Bar in der Lobby ist für jeden zugänglich. Auch die Schauspieler schlürfen hier nach getaner Arbeit gern noch einen After-Work-Caipi. Spielbudenplatz 24/25, tivoli.de



MEIN TIPP

Fadime Sahin, Filialeiterin bei Budni in der Lange Reihe: „Ich gehe gern mit Kollegen zu „Avanti Kumpir“. Als Topping für die XXL-Kartoffel wähle ich Couscous, Sour Cream, Karottensalat und grüne Oliven. Unglaublich lecker!“



Ostseurlaub – Zeit zum Genießen

In der Yachthafenresidenz Hohe Düne erwartet Sie eine Hotelanlage der Extraklasse mit liebevoll eingerichteten Zimmern und Suiten, der paradiesischen Wohlfühlwelt Hohe Düne SPA, einer stilvollen Shopping-Passage und insgesamt zwölf Restaurants und Bars. Genießen Sie den traumhaften Blick auf den exklusiven Yachthafen und das offene Meer.

Tanken Sie Kräfte mit unserem Arrangement
„Frühlingserwachen“ ab 223 € p. P.
(2 Übernachtungen im DZ)

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere tolle Angebote finden Sie unter hohe-duene.de

Yachthafenresidenz Hohe Düne GmbH ★ Am Yachthafen I ★ 18119 Rostock-Warnemünde
Tel. 0381 / 50 400 ★ Fax 0381 / 50 40 - 60 99 ★ E-Mail info@yhd.de

RIVER
CONCERTS

www.riverconcerts.de

LIVE
2017

TINA
DAS MUSICAL
13.04.17 LAEISZHALLE



TINI

17.04.2017 BARCLAYCARD ARENA

DER VIOLETTA-STAR LIVE!

THANK YOU
FOR THE MUSIC
21.04.2017 MEHRI THEATER



GREGOR MEYLE

01.07.17 STADTPARK

NDR 2

BEETHOVEN! THE
NEXT LEVEL
01.10.2017 LAEISZHALLE



Tickets unter myticket.de / 01806 - 777 111

*(0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz)